

# Wie erkenne ich den Willen Gottes? Bauen oder nicht?

**D**urch das Lesen eines Buches über das Gebet und ein Gespräch mit einem erfahrenem Freund, erkannte ich vor vielen Jahren, dass wir Gott bitten dürfen, uns den Weg zu zeigen, den wir gehen sollen. (Psalm 32,8) Das stille Hören auf die Stimme Gottes hat mein Leben verändert. (Siehe „Vom Prokurist zum Prediger“[1])

Gott schenkte uns eine besondere Erfahrung am 23. Oktober 2014. Das Missionswerk "Country Life Institut Austria" in Kärnten, Österreich (= TGM - Trainingszentrum für Gesundheitsmission und Gesundheitszentrum, Mattersdorferhof) stand vor einer wichtigen Entscheidung: Sollte ein Anbau errichtet werden oder nicht? Es sprach Vieles dafür und Etliches dagegen. Die entscheidende Frage war: Was ist der Wille Gottes? Wir entschlossen uns, die Entscheidung Gott vorzulegen.

Wir bereiteten uns vor, indem wir zehn Tage lang täglich beteten, dass der Herr uns vorbereitet, seine Stimme zu hören und uns in einer Gebetsstunde am 23. Oktober seinen diesbezüglichen Willen kundtut. Wir hatten dann diese Gebetsstunde mit über 20 Teilnehmern. Nach unserer Gebetsgemeinschaft bat jeder Gott in der Stille, ihm zu sagen, ob wir bauen sollten oder nicht. Die persönlich empfangene Antwort Gottes wurde der Gruppe folgendermaßen mitgeteilt:

Ein „Plus“ auf dem abgegebenen Zettel bedeutete ein „ja bauen“, ein „Minus“ „nein, nicht bauen“. Eine „Null“ bedeutete „keine Antwort“, ein „Fragezeichen“ zur Antwort „ich bin unsicher, ob ich richtig gehört habe“. Das Ergebnis war für uns ein Zeichen wunderbarer Führung Gottes: Es gab zehn „Plus“, vier „Plus mit Fragezeichen“, sechs „Null“, ein Minus mit Fragezeichen“, vier leere Zettel und eine unklare Antwort. Wir waren vom Ergebnis tief beeindruckt.

Ich bin überzeugt, dass wir diesen Weg, direkt den Rat Gottes zu suchen, in der Endzeit immer mehr beschreiten werden. Darauf deutet Joel 3,1 hin; (in manchen Übersetzungen Joel 2,28.29). E.G.White sagt dazu: „Wir müssen Gott zu jedem einzelnen von uns sprechen hören, und wenn jede andere Stimme schweigt und wir ruhig auf ihn harren, wird durch das Stille sein die Stimme

Gottes uns vernehmbar werden. Er sagt: „Seid stille und erkennt, dass ich Gott bin!“[2]

Wir hatten uns dafür vorbereitet, indem wir uns über dieses Anliegen austauschten, beteten und folgende Richtlinien befolgten.

## Unsere Vorbereitung

Wir bitten Gott, uns zu prüfen, ob es in unserem Leben eine bewusste Sünde gibt. Wenn ja, dann wollen wir sie bekennen und mit seiner Hilfe in Ordnung bringen. „Erforsche mich, Gott, und erkenne mein Herz, prüfe mich und erkenne, wie ich's meine. Und sieh, ob ich auf bösem Wege bin, und leite mich auf ewigem Wege.“ Ps.139, 23.24. Wir bitten den Herrn auch, uns von eigenen Wünschen frei zu machen. „Wenn euch nun der Sohn frei macht, so seid ihr recht frei.“ Joh.8,36.

Verheißungen, auf die wir uns berufen dürfen

Der Herr bietet uns seinen wunderbaren Rat an. Das zeigen uns folgende Texte:

- „Wer ist der Mann, der den Herrn fürchtet? Er wird ihm den Weg zeigen, den er wählen soll.“ Ps.25,12
- „Ich will dich unterweisen und dir den Weg zeigen, den du gehen sollst.“ Ps. 32, 8
- „Tu mir kund den Weg, den ich gehen soll: denn mich verlangt nach dir.“ Ps.143, 8
- „Ich lobe den Herrn, der mich berätete hat“. Psalm 16, 7

Ein persönliches Gebet unter Berücksichtigung von Verheißungen könnte bei einem solchen Anliegen etwa folgendermaßen lauten: Vater im Himmel, bitte vergib mir alle meinen verborgenen Sünden und prüfe, ob irgendeine Sünde oder Fehlentwicklung bei mir vorliegt und sage es mir jetzt – [Augenblicke der Stille, ob Gott uns etwas sagt]. Bitte mache mich frei von jedem eigenen Wünschen. Du hast verheißt: Wen der Sohn frei macht, den macht er reich frei. (Joh.8,36). So danke ich dir, dass du mich jetzt vom eigenen Willen freigemacht hast. Nun bitte ich dich, Vater, sage mir, ob wir bauen sollen oder nicht. Du hast versprochen, uns den Weg zu zeigen, den wir gehen sollen (Ps. 32,8).

Bitte öffne mein Herz und meine Ohren, und schließe jeden Fremdeinfluss aus. Ich bitte dich herzlich, zeige mir in diesem Anliegen deinen Willen. Danke, dass du mich in dieser Entscheidung führen wirst.

Danach hören wir still, welche Antwort uns geschenkt wird. Henry Drummond gibt in einer lesenswerten Predigt[3] zu diesem „Hören“ folgenden Hinweis: „Wie das Menschliche und Göttliche – der ewige, unerforschliche Gotteswille und das gläubige Herz – sich finden und eins werden, gehört zu den Geheimnissen des Geistes Gottes; genug, die Möglichkeit ist gegeben und wird alle Tage von den Kindern Gottes erfahren. „Der Wind bläst wo er will, wir hören sein Sausen wohl, aber wir wissen nicht, von wo er kommt, noch wohin er fährt.“ Wenn alles menschliche Begehren schweigt, wenn die Seele still ist und auf Gott wartet, dann vernimmst du wohl ein inwendiges Regen, ein Kommen und Gehen leiser Gedanken, du gewahrst sie kaum. Es ist nicht eigenes Denken, es ist auch nicht unmittelbare Eingebung, es ist ein Zuströmen göttlicher Weisung, du weißt nicht wie.“

Auch die hörensweite Predigt von Kurt Hasel: „Wie kann ich richtige Entscheidungen treffen?“[4] geht auf diese Thematik ein.

Wir danken unserem wunderbaren Vater im Himmel, der in seiner großen Liebe und Weisheit bereit ist, uns zu beraten. Entscheidend ist unsere Bereitschaft, Gott in allem zu folgen, auch in dem Rat, den wir von ihm suchen.

Helmut Haubeil

(1) Helmut Haubeil, Vom Prokurist zum Prediger, [www.missionsbrief.de](http://www.missionsbrief.de) – Archiv – Nr. 24, Seite 6f – Auch erhältlich als Videoerfahrung unter Videoseminar „Schritte zur persönlichen Erweckung“ Teil 1 – beziehbar bei Amazing Discoveries, Konrad, Adventist Book Center, € 5.-

(2) Ellen G. White, Das Leben Jesu, [gebundene Ausgabe Hamburg 1973], S.356 / Desire of Ages [363]

(3) Predigt von Henry Drummond aus „Das Ideale Leben“, Velhagen und Klasing, Leipzig, 1899: Wie erkennt man den Willen Gottes?

Die volle Predigt kann nachgelesen werden unter [www.missionsbrief.de](http://www.missionsbrief.de) – Predigten lesen.

(4) Kurt Hasel, Wie kann ich richtige Entscheidungen treffen? [www.gottesfahren.info](http://www.gottesfahren.info) – Wege zum Ziel – Gottes Botschaft für unsere Zeit – Thema Nr. 11